



**Medizinische Gesellschaft
für Qigong Yangsheng e.V.**

Colmantstr. 9 | 53115 Bonn
Tel 0228 696004 | Fax 0228 696006
info@qigong-yangsheng.de | www.qigong-yangsheng.de

In Kooperation mit dem Bildungshaus der Comboni Missionare

Porzellan und Porzellankunst – eine kulturelle Brücke zwischen China und Europa

Vortrag von Prof. Dr. Erich Zettl

Bildungshaus der Comboni Missionare

Mellatz 39, 88145 Opfenbach

Freitag, 6. Juli 2018, 18:30 Uhr

Eintritt: 5 Euro, Abendkasse

Zu den schönsten Geschenken Chinas an die Welt zählt das Porzellan. Wann und wie kam das Porzellan nach Europa? Wie entwickelten sich Porzellanherstellung und Porzellankunst in China? Wie verlief der Porzellanhandel? Und wie wurde es in Europa aufgenommen?

Das Porzellan erregte Bewunderung. Jahrhunderte lang versuchten die Europäer, es nachzuahmen oder seinem Geheimnis auf die Spur zu kommen, bis es schließlich 1708 dem „Goldmacher“ Johann Friedrich Böttger in Dresden gelang, die kostbare Keramik ein zweites Mal zu erfinden. Worin besteht das Porzellanengeheimnis?

Nach Böttgers Neuerfindung gründete der sächsische Kurfürst August der Starke in Dresden die erste Porzellanfabrik Europas und verlegte sie wenig später nach Meissen. Von hier verbreiteten sich die Porzellanherstellung und die Porzellankunst über Deutschland und Europa. Welche Rolle spielten Porzellan und Porzellankunst in der Zeit der Chinabegeisterung und Chinamode im 18. Jahrhundert? Wie prägte das Porzellan die europäische Adelskultur des Rokoko und schließlich die bürgerliche Kultur des 19. und 20. Jahrhunderts?

Das „weiße Gold“, einst eine Kostbarkeit von Fürsten, Adeligen und reichen Bürgern, ist heute unter allen Schichten und in allen Völkern im täglichen Gebrauch, so dass sich kaum jemand mehr bewusst ist, welche überragende Bedeutung es für unser Leben und unsere Kultur hat.



Blau-weißes chinesisches Exportporzellan, 1. Hälfte des 17. Jh.

Prof. Dr. Erich Zettl: Studium der Germanistik, Anglistik und Geschichte in München, längere Lehrtätigkeit in England und Italien, seit 1970 Dozent und Professor für technisches Englisch und Deutsch für Ausländer an der Fachhochschule Konstanz und Leiter der Sprachenabteilung. Seit 1980 mehrere Lehraufträge an chinesischen Hochschulen. Schwerpunkte seiner Veröffentlichungen sind Sprachkurse für Ausländer und Lehrbücher zur deutschen Kulturgeschichte für ausländische Germanisten, vor allem Bücher und Beiträge zum kulturellen Austausch zwischen Europa und China.

**Weitere Informationen: Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V., Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Tel.: 0228-69 60 04, Fax: -06, info@qigong-yangsheng.de, www.qigong-yangsheng.de**